
Vierter Verhandlungstag

FREITAG, DEN 28. JANUAR 1949, 9.45 UHR

Vorsitzender *Pieck*: Die Sitzung ist eröffnet.

Bevor wir in der Diskussion fortfahren, haben wir die Freude, noch einige Begrüßungen unserer ausländischen Bruderparteien entgegenzunehmen. Als erster hat zur Begrüßung das Wort der Genosse Montagnana aus Italien. Er ist Mitglied des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei, Deputierter im Parlament und Direktor des Zentralorgans „Unita“.

Mario Montagnana (mit stürmischem Beifall der Delegierten, die sich von den Plätzen erhoben haben, empfangen): Werte Genossen! Ich bin glücklich, dieser bedeutenden Konferenz die brüderlichen Grüße der Kommunistischen Partei Italiens und besonders des Genossen Palmiro Togliatti überbringen zu können. (Die Delegierten erheben sich und begrüßen diese Worte des italienischen Genossen mit langanhaltendem, sich immer wieder erneuerndem Beifall.)

Unsere Partei hat, ebenso wie eure Partei, wenn auch unter objektiv besseren Bedingungen einen sehr schweren Kampf zu führen und große Schwierigkeiten bei der Verteidigung der Grundrechte der werktätigen Massen und der nationalen Interessen des Landes zu überwinden.

Wir haben den Kampf an drei Fronten zu führen: gegen die alte führende Klasse Italiens, die ihre Klassenprivilegien und die Kommandohöhen, die sie vor und während der Zeit des Faschismus inne hatte, erhalten will; gegen den amerikanischen Imperialismus, der in unserem Lande Bedingungen eines halbkolonialen Landes und eine